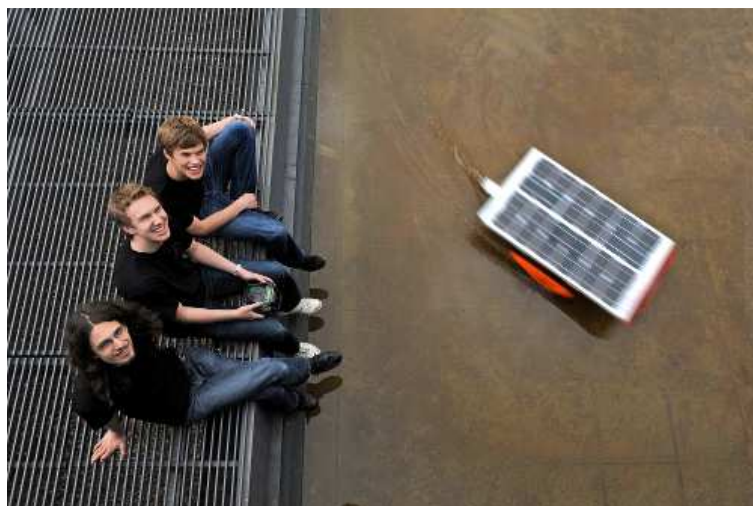


Jugend forscht: Riesenerfolg für GaT-Schüler!

Solarboot-Team belegte 5. Platz beim Bundesfinale in Kiel und gewinnt Sonderpreis Erneuerbare Energien

Ein bisschen geschafft, aber sehr glücklich sehen sie aus: Nach dem Gewinn des Regional- und Landstitels endete der diesjährige Jugend forscht-Wettbewerb für die GaT-Schüler Fabian Schmitthener, Nils Meyer und Christoph Becker mit einem hervorragenden 5. Platz beim Bundesentscheid in Kiel. „Ein Riesenerfolg“ sei dieses Ergebnis, so sind sich die drei Jungforscher einig: „Wir sind eigentlich schon ohne ein konkretes Ziel zum Landesentscheid



Von unten: Fabian Schmitthener, Christoph Becker und Nils Meyer mit ihrem Siegerboot.

gefahren und waren entsprechend glücklich über den Landessieg. Dass dann aber sogar der 5. Platz im Bundesfinale folgt, haben wir nicht erwartet“, schildert Nils Meyer bescheiden die Freude über die gute Platzierung.

Mit ihrer Arbeit zur Optimierung des Antriebs eines selbst konstruierten Modellsolarbootes hatten die drei Gymnasiasten bereits die Jury beim Regionalentscheid in Emden beeindruckt, wo ihnen

Diplomarbeitsniveau attestiert wurde und auch in Kiel wurde die hervorragende wissenschaftliche Arbeit des Teams von den Juroren gelobt. Dabei wurden die Jungs auf Herzen und Nieren geprüft: Nur jeweils fünf Minuten hatten die Emden, um ihre Arbeit zwei Prüfer-teams zu präsentieren, anschließend folgte noch eine zehnminütige Befragung zum Projekt. „Das waren schon sehr anspruchsvolle Fragen“, so Christoph Becker.

Jurygespräche waren nur ein Teil des umfangreichen Programms, welches die Finalisten von Donnerstag bis Sonntag zu absolvieren hatten: Nach der Anreise und dem Aufbau ihres Standes im Kieler Landtag wurden die Emden mit den anderen Teilnehmern im Plenarsaal offiziell begrüßt. Im Anschluss daran folgten Foto-Termine und viele Gespräche am Stand, bevor es am Abend ins GEOMAR, dem Institut für Meeresforschung der Universität Kiel, ging. An Ausschlafen war in Kiel nicht zu denken: „Um sechs Uhr erfolgte der Weckruf“, berichtet Christoph Becker, „und dann ging es auch schon um halb acht zurück zum Wettbewerb. So blieb für Sightseeing kaum Zeit und auch ein Besuch in einem Kletterwald war bereits nach 45 Minuten beendet.“

Doch bereits am Sonnabend zeigte sich, dass sich die Arbeit der vergangenen Monate gelohnt hat: Am Abend wurde das Team auf Gut Altenhof mit dem mit 1500 € dotierten Sonderpreis für erneuerbare Energien des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ausgezeichnet.

Das sollte jedoch nicht der einzige Erfolg bleiben: In Anwesenheit von Bundespräsident Wulff folgte am Sonntagnachmittag im Konzertsaal des Kieler Schlosses der 5. Platz im Fachgebiet Technik. Neben dem Gewinn von weiteren 250 € Preisgeld sind die Emden damit zusammen mit den Platzierten aller Fachgebiete auch für den 21. September nach Berlin eingeladen.

Dann wird Bundeskanzlerin Angela Merkel die besten Jungforscher der Republik im Bundeskanzleramt empfangen.

„Die Jungs können sehr stolz auf sich sein“, freute sich Rolf Brinkema, der als Betreuer der Solarbootbauer ebenfalls nach Berlin fahren wird. Neben den vielen Ehrungen besteht für die drei Emden nun sogar eine gute Hoffnung auf ein Stipendium, denn von den etwa 200 Teilnehmern des Finales werden 50 Schüler für die Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen.

Interessierte haben bereits am Freitag, den 27. Mai 2011 die Gelegenheit mit den erfolgreichen Schülern zu sprechen: Im Rahmen des Tages der offenen Tür des Gymnasiums am Treckfahrtstief führen die Jungs ihr Boot von 15 bis 18 Uhr in der Schule vor.

Gb (25.05.2011)